



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem xi. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

sey dan menschlich/eynnemen od auffkoinen/
also legt der heyligh Ambrosius dise stel auß

Ambrosius

In dem sechsten parag. do Paulus sagt/die
erd ist des heren vnd was d'ynnen ist. Glosyrt
Luth. am randt Christus ist d' Herr vnd frey/
also ouch alle Christen in allen dingē/wolches
abermaln falsch/vnd gar ein grosser vndschyd
zwischen vns vnd Christo/dan Christus ist d'
Herr wie Paulus sagt/so sein wir sein knecht
wie vns der herr lereth/so wir alles thon/das
wir tzu thon schuldig/sollen wir dannocht sp
rechen/dz wir vnnutze knecht sein/warū wil
vns dan dyß falscher ecclesiast Christo/vñ also
die knecht des hern gleich mache? hat er nicht
gelesen/dz die weiber den mannen vnderthan
sein sollen. Item die kynd/dē eldern/wie ouch
Christus seynen eldern vndöthenig gewest Lu.
ij. Itē die leyen den priestern / als die schaff yre
hirtē. Joan. vlt. Pasce oues meas/ die knecht
yre herre. j. pe. ij. vñ ein ytzliche seel d' oberkeit.
Ro. xij. wrub sagt dan dyß vnuerschempfer
luegner dz alle Christen in allen dingē frei seien.
doch so hab ich von dyß Wateri obē in Mat.
cap. xvij. weit geschribē do bei ich es bleibē las

Gen. 36

Aus dem xi. Capitel:

In dem andn parag. do Luther tewtschet/
darū sol das weib ein macht auff dein beuße

B

Q

Aus der oersten Epistel

haben/sagt vnß bewerter text nicht ein macht
sond velamen/das ist ein schleyer oder weiler,
damit sie yr bewopt bedeckt.

E In dem vierden parag. do **Luter** tewtschet/
ich hoer es seien spaltung vnder euch/teutsch/
er recht/dan vnß text scissuras/vnd **Erasmus**
dissidia gesezt hat. Do aber hernach volget/
oportez ein hereses inter vos esse/vnd **Lutther**
widumb verdolmatschet/dan es müssen spal-
tung vnd euch sein/hat er dyße wort nit recht
getewtschet/dan es zweierley ist/scisma vn̄ be-
ref/dz ist spaltung/vnd ketzerrey/warüb aber
die ketzerreyen nicht gar außgeroden werden/
wie ouch **Excelsa Baal**/ hab ich in meynem
buechlin wider den falsch genanten **Ecclesiasten**
zu wittenberg angetzeigt/dabin ich den leser
ymb kurtz willen geweißt haben wil.

xxv. q. 3.
inter be
refim 7
scisma.

D In dem funfften para. do **Luter** dolmatschz.
Das ist mein leib d̄ fur euch brochen wirt hat
vnß lateinischer text nicht frangitur sonder tra-
deß/dz ist/d̄ fur euch gegeben wirt mit wilchen
ouch concordirn die **Euangelistē Mattheus**
am. xxvi. vnd **Luc. am. xxij.** So ist ouch an **Tri-
stus** leib nicht ein beiniche tzerbrochē wordē/
damit die schrift erfult wurd die do sagt, os nō
cōminuetis ex eo wie **Joan.** betzeuget am. xii.

E In dem sechsten paragr. do **Paulus** sagt/d̄
mensch brueffe aber sich selbs/vnnd als dan es
er von disem brot 7c. glosyt **Lutther.** Sich selb

preffen ist sein gloubē fulen vñ nicht richtē zc.
Dise gloß ist ouch falsch/dan **Paulus** nit
 klaget vber d̄ **Corinthier** gloubē/sond̄ vber yre
 werck/das sie das **Sacrament** vnordenlicher
 weiß empfangen/vnd nicht des herin abētmal
 sond̄ ein ytztlicher seyn eygē abentmal hielten/
 eyner vol d̄ and̄ hūgering wer/vnd die reychē
 die armen beschemeten/dz sund/vnd **Got** miß
 fellig wer/darūb er sie ermant/sich selbervor
 bin zu richten/das sie nit also mit sunden bin
 tzu gingen/dan wer das vnwirdiglich esse od̄
 trunck/der werde schuldig an dem fleisch vnd
 blut **Christi**/das aber das wortlin probet hye
 richten heiß / bringen die nachuolgendē wort
 mit/do **Paulus** spricht / den wen wir vns sel
 ber richteten so wurden wir nicht gericht.

Ausz dem. xiiij. Capitel

In der oersten gloß/ bezuchtiget **Lutther**
Paulum falschlich das er allenthalben treyb/
 das vns der gloub allein rechtfertige/dā **Paulus**
 die rechtfertigung nicht allein dem gloubē
 sonder ouch der gnad **Gotes** tzuschreibt. **Ro.**
3. Justificati gratia per gratiam ipsius. Item
1. Corint. xv. Gratia dei sum id quod sum / das
 ich bin/das bynn ich aus der gnad **Gottes**/
 ouch schreibet er ein teyl der rechtfertigung zu
 der lieb vnd wercken/so aus der lieb vlyessen/
 wie hie/vnd **Gal. y. qd̄ in Christo tm̄ illa fides**